

Freie Theaterszene denkt ums Eck

Kleines Theater und Off-Theater machen fünf Tage lang gemeinsame Sache.

FLORIAN OBERHUMMER

SALZBURG. Gestritten wurde früher. Nun raufen sich zwei Institutionen der freien Szene zusammen, die im Salzburger Stadtteil Schallmoos einen Steinwurf voneinander entfernt liegen. Das Kleine Theater und das Off-Theater bündeln ausgewählte Gastspiele freier Gruppen aus Österreich zu einem fünftägigen Festival.

„Wir wollen zeigen, was die freie Szene kann“, erläutert Off-Theater-Leiter Alex Linse. „Das Festival dient der Stadtteilbelebung.“ Sechs Produktionen sind zu sehen, darunter zwei Gewinn-



BILD: S.M.F.L.O.

„Miteinander ist schöner als Gegeneinander.“

Alex Linse, Off-Theater

ner des Kinder- und Jugendtheaterpreises Stella. Im Stück „Mongos“ der Grazer Theatergruppe Follow the Rabbit stellen sich zwei Freunde ihrer physischen Beeinträchtigung. Das Theater am Ortweinplatz zeigt eine Performance namens „Beißen“, die sich mit Erschöpfungszuständen bei jungen Menschen beschäftigt. „Wir haben mit 16-jährigen

zu tun, die erste Burn-outs haben“, berichtet auch Heide Binder von Akzente Salzburg. Die Jugendorganisation bringt sich mit Rap-, Schreib- und Improtheater-Workshops aktiv ins Festivalgeschehen ein.

Abends gibt es Gegenwartstheater aus West und Ost. Das Theater Praesent aus Innsbruck spielt „Und dann kam Mirna“ von Sibylle Berg, das Theater Kaendace aus Graz Felix Mitterers Franz-Fuchs-Studie „Der Patriot“.

Festival: VUGTAGÖ, Verrücktes und geniales Theater aus ganz Österreich. 8. bis 12. Mai, Kleines Theater und Off-Theater Salzburg.